

Camp Tierschutz macht Jugendliche zu echten Tierschutz-Champions

Anpacken statt nur zuschauen! Beim „Camp Tierschutz“ am Assisi-Hof des Österreichischen Tierschutzvereins lernten acht Mädchen in den Herbstferien, wie sie im Alltag Verantwortung für Tiere übernehmen können. Eine Woche lang sammelten sie Wissen und praktische Erfahrungen – und jede Menge Motivation für echten Tierschutz.

Während die Ziegen meckern, legen die Mädchen mit Schaufeln und Besen los: Sie misten das Gehege aus und füttern die Tiere mit frischem Heu. Das war jedoch nur eine von vielen Aufgaben beim „Camp Tierschutz“ am Assisi-Hof. Zwischen Heuballen und Gehegen wurde schnell klar: Tierschutz ist keine abstrakte Idee, sondern tägliche Fürsorge, die richtig glücklich machen kann.

Tierschutz hautnah erleben

Eine Woche lang tauchten die 12- bis 15-jährigen Mädchen in den Herbstferien in die Welt der Tiere ein. Sie lernten, dass Esel, Ziegen und Schafe jede Menge Mist hinterlassen, dass sich ein Igel-Haus mit ein paar Handgriffen selbst bauen lässt und dass Wildtierrettung Erfahrung und Fingerspitzengefühl erfordert.

Verstehen, was Tiere brauchen

Der Leiter der Tierpflege, Alfred Kofler, vermittelte ihnen anschaulich, warum so viele Igel derzeit Hilfe benötigen, weshalb allein gehaltene Wohnungskatzen mehr Aufmerksamkeit brauchen und dass die Angst vor Spinnen meist unbegründet ist. Schnell wurde ihnen klar: Artgerechte Haltung und Tierethik bedeuten echtes Mitgefühl und Einsatz.

Wenn Leidenschaft den Unterschied macht

„Die Mädchen haben von der ersten Minute an mit Begeisterung mitangepackt, unermüdlich Fragen gestellt und Verantwortung übernommen“, erzählt Stephanie Lang, Leiterin des Assisi-Hofs. „Da spürt man, wie viel Herzblut in dieser jungen Generation steckt.“

Wissen, das bewegt

Außerdem gab es spannende Ausflüge: Bei einem Besuch der Kleintier-Ambulanz der Veterinärmedizinischen Universität Wien konnten die Jugendlichen einen Blick hinter die Kulissen der Tiermedizin werfen. Im Papageien-Haus lernten sie, wie anspruchsvoll die Haltung dieser exotischen Vögel ist. Und die Amtstierärztin von Stockerau berichtete von spannenden Erlebnissen aus ihrem abwechslungsreichen Alltag. Jedes Erlebnis machte den Mädchen bewusster, wie Tiere denken, fühlen und auf Menschen reagieren.

Auszeichnung als „Tierschutz-Champions“

Der krönende Abschluss war die Auszeichnung als „Tierschutz-Champions“. Am Ende der Woche war die Freude groß, denn alle acht Mädchen erhielten ihre Urkunde. Stolz nahmen sie die Auszeichnung für ihr Wissen, ihre Empathie und ihren Einsatz entgegen.

Ausblick: Camp Tierschutz 2026

Der Erfolg spricht für sich: Das nächste Camp Tierschutz ist in den Osterferien 2026 am Assisi-Hof in Stockerau geplant. Informationen zu Anmeldung und Terminen werden rechtzeitig auf der Website veröffentlicht. Wieder am Assisi-Hof in Stockerau – und wieder mit vielen praktischen Erlebnissen und spannenden Begegnungen.

Rückfragen & Kontakt:

Alexios Wiklund

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

0660/730 42 91

wiklund@tierschutzverein.at

www.tierschutzverein.at/presse